

Vor dem ersten Einsatz steht der Spritzen-Check

Die Prüfpflicht von Pflanzenschutzgeräten im Auge behalten

Beim Auswintern der Spritz- und Sprühgeräte und den dabei anstehenden Wartungsbeziehungsweise Reparaturarbeiten sollte stets auch die Gültigkeit der Prüfplakette überprüft werden. Hinweise dazu geben Bärbel Hölldampf vom Regierungspräsidium Stuttgart und Klaus Schmidt vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg, Außenstelle Stuttgart.

Für alle im Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräte, mit Ausnahme von tragbaren Kleingeräten, gilt eine zweijährige Prüfpflicht. Spritz- und Sprühgeräte mit grüner Plakette sind im Jahr 2012 bei einer anerkannten Kontrollwerkstätte zur Überprüfung vorzufahren. Rosa Plaketten hatten spätestens am 31. Dezember 2011 ihre Gültigkeit verloren. Geräte mit orange-farbener Plakette haben 2012 freie Fahrt.

Bei Pflanzenschutzgeräten und deren Funktionstüchtigkeit gelten strenge Regeln.

Wer der Prüfpflicht nicht nachkommt und Geräte ohne gültige Plakette einsetzt, riskiert ein Bußgeld und nach Cross Compliance-Vorschriften eine Kürzung der Direktzahlungen. Wenn die Fälligkeit der Gerätekontrolle im ersten Halbjahr 2012 liegt, ist geraten, jetzt nach den Terminen der anerkannten Kontrollstelle zu schauen.

Nur mit sauberer und intakter Spritze vorfahren

Die Kontrollwerkstätten überprüfen nach bundesweit einheitlichen Richtlinien. Um einen zügigen Ablauf der Geräteprüfung zu gewährleisten, ist es notwendig, die Funktionen zuvor einem Test zu unterziehen und das saubere Gerät mit rund 300 Litern Wasser im Tank vorzufahren. Die Zuverlässigkeit der Kontrollwerkstätten wird von den Regierungspräsidien ständig überwacht. Das zuständige Personal ist qualifiziert und nimmt



Das Frostschutzmittel wird in Kanister abgelassen und lässt sich erneut verwenden.

regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Diese Fachkompetenz ist von großem Nutzen. Beim Geräteprüftermin können aufgetretene Mängel sofort beseitigt werden. Der Kunde kann mit einer betriebsbereiten Spritze nach Hause fahren. Zudem erzielt nur ein verlässlich arbeitendes Pflanzenschutzgerät die gewünschte Verteilgenauig-

ARIANE C

GALAKTISCH GEGEN KLETTE, KORNBLOME, KAMILLE

Ariane* C ist das einzige Frühjahrsherbizid mit:

- 🚀 Breitem Wirkungsspektrum
- 🚀 Sicherer und schneller Wirkung gegen Problemunkräuter jeder Größe inkl. Klettenlabkraut, Kornblume, Kamille, Distel
- 🚀 Guter Mischbarkeit
- 🚀 Langem Einsatzzeitraum
- 🚀 Sehr guter Verträglichkeit in allen Getreide-Arten

* = Marke - Dow AgroSciences LLC - Stand: Oktober 2010

Hotline: 01802 / 316 320 (0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
www.dowagro.de

 **Dow AgroSciences**

keit und ermöglicht so den sparsamen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

Grundvoraussetzung ist die vorschriftsmäßige und sorgfältige Inbetriebnahme im Frühjahr. Die hierzu erforderlichen Pflege- und Wartungsarbeiten haben grundsätzlich nach der Gebrauchsanleitung des Geräteherstellers zu erfolgen, wobei vieles für alle Geräte ähnlich ist und vom Landwirt selbst erledigt werden kann.

Zur Inbetriebnahme muss das Pflanzenschutzgerät innen und außen sauber sein und darf keinerlei Reste von Pflanzenschutz-

mitteln enthalten. Reinigung und Entsorgung von Restmengen sollten aber bereits bei der Einwinterung im vergangenen Jahr erledigt worden sein. Wurde das Gerät mit Frostschutzmittel überwintert, wird dieses abgelassen, in Kanister abgefüllt und für eine erneute Verwendung im nächsten Winter aufbewahrt. Somit können die ersten Probepflanzungen, bei denen ganz besonders auf Undichtigkeiten zu achten ist, sowie das Auslitern mit Wasser durchgeführt werden, ohne dass Pflanzenschutzmittelreste in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen.



Unter www.bwagrar.de finden Sie unter dem Menüpunkt Service/Downloads/Sonstiges die „Universaldüsentabelle 2012“ als PDF zum Herunterladen.

Die Sicherheit des Pflanzenschutzgerätes muss ganz besonders beachtet werden. So hat die Transportsicherung des Gestänges einwandfrei und zuverlässig zu funktionieren.

Spritzenprüftermine 2012

Flächen- und Gebläsespritzen:

Stachenhausen 13.03.–04.04. 079 40/13 91-80
Markelsheim 11.04.–24.05. 079 31/97 36-60
– Termine nach tel. Vereinbarung –



BAGeNO Raiffeisen eG
Zaisenmühlstr. 6
97980 Bad Mergentheim
info@bage-no.de – www.bage-no.de

Spritzenprüftermine 2012

Flächenspritzen:

Ilshofen 10.04.–20.04. 079 04/2 61
Hessental 19.03.–30.03. 07 91/931 41-17
Ohringen 02.04.–20.04. 079 41/92 65-12
Hohebuch 02.05.–11.05. 079 42/94 62 49-20

Gebläsespritzen:

Ohringen 30.04.–11.05. 079 41/92 65-12



Prüftermin: 16.–19.4.2012 Wir bitten um Voranmeldung

Karl-Heinz Baier

Landtechnik GmbH & Co. KG
78727 Oberndorf-Hochmössingen
Tel. (0 74 23) 86 96-0, Fax 86 96-20
www.landtechnik-baier.de



Roth Landtechnik e.K.
Suhlburger Straße 35,
74547 Untermünkheim
Telefon 07 91/67 69
Telefax 07 91/8 92 15
info@roth-landtechnik.de

**Prüfungen
ganzjährig möglich**



Landmaschinenvertriebs-GmbH
89155 Erbach · Großes Wert 15
Telefon (0 73 05) 96 17-0 · www.deufa.com
Mobil 01 72-8 03 28 92 und 01 72-9 81 71 11

Wir bitten um Voranmeldung

Agrom

Agrar- und Kommunaltechnik GmbH

Riedhausen 26.–30.03.

Anmeldung: 0 75 87/1 77-35

Uttenweiler 03.–04.04.

Anmeldung: 0 73 74/5 55

Vonier Dietmanns 10.–12.04.

Anmeldung: 0 75 64/23 25



Eugen Unkauf GmbH & Co.
Alte Untergruppenbacher Str. 1
74232 Abstatt-Happenbach
Telefon 0 70 62/90 51-0
www.unkauf.de • info@unkauf.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



BAG Raiffeisen eG

Bahnhofstr. 20
73479 Ellwangen (Jagst)

Tel. 0 79 61/8 76-5 21 Fax 0 79 61/8 76-5 50

Feldspritzen-Prüftermine:

4.–15. Juni 2012

SUMMER

LANDMASCHINEN

Bauschlott Str. 87 • 75177 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 95 68 14

**Prüftermine von März–Oktober
nach Absprache**



Dorfstraße 61 – 89584 Altbierlingen

Anmeldung bis 30. März 2012

Tel: 0 73 91/82 64

Feldspritzenprüfung 2012 – Ihre Servicepartner



Lechler-Düsen für beste Wirkung und Verlustminderung 5

*Aktuelle Eintragungen siehe www.lechler-agri.com

Provisorien wie Drähte, Schnüre oder Ketten sind hierfür nicht akzeptabel. Des Weiteren sind in der Regel Warntafeln und eine funktionierende Beleuchtung anzubringen, da die hintere Beleuchtung des Zugfahrzeuges aufgrund der Breite der Geräte in den meisten Fällen verdeckt wird. Beim Anschlussstecker ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse nicht korrodiert sind und keinen Wackelkontakt aufweisen. Dies gilt auch für die Steckverbindungen von elektrischen Armaturen. Ein unbeschädigter Gelenkwellenschutz mit einer Verdrehsicherung ist vorgeschrieben.

Die Gelenkwellen haben meist auch mehrere Schmiernippel, die abzusmieren sind. Weitere Schmierstellen befinden sich meist an den Gelenken des Spritzgestänges. Die Gleitflächen von Pendeleinrichtung und Hangaugleich sind einzufetten und müssen für eine gute Funktion möglichst leichtgängig sein, ohne jedoch zu viel horizontales Spiel aufzuweisen, da dies die Verteilung negativ beeinflusst. Dies gilt auch für die Hindernisausweichrichtung, hierbei muss das ausgeleitete Gestängeende von selbst wieder in die Normalposition zurückschwenken.

Bei der Pumpe ist insbesondere der korrekte Ölstand von Bedeutung. Bei zu niedrigem Ölstand ist Öl entsprechend der Spezifikation des Pumpenherstellers (z.B. SAE 20 W 40) nachzufüllen, bei Erreichen des vorgeschriebenen Wartungsintervalles das Öl zu wechseln. Da dies in vielen Fällen einmal jährlich zu erfolgen hat, ist es am besten, dies mit der Frühjahrsdurchsicht zu verbinden. Die Membranen und Ventile sind auf Beschädigungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Beschädigte Membranen der heute überwiegend gebräuchlichen Kolbenmem-

vor Ort



g 50/75/90%* **LECHLER**

**Termine in unserem Haus:
10. 4. 12 bis 23. 4. 12**
HÄGELE
LANDTECHNIK / MOTORGERÄTE
73566 Bartholomä • Böhmenkircher Str. 12
Tel. 0 71 73-1 85 65-0 oder 01 72-6 36 44 88
Telefax 0 71 73-18 56 59

THALHEIMER
Land- und Forsttechnik
Prüfungen ganzjährig, Anmeldung telefonisch ab sofort.
Irene-Kärcher-Str. 12 • 74423 Obersontheim
Telefon (0 79 73) 92 95 10

Wir bitten um Voranmeldung
Albert Egler GmbH & Co KG
Landmaschinen, Forst- und Gartengeräte
Höhenzollerstr. 11
88356 Ostrach, Tel. 0 75 85/9 30 43 00
nach Gesch.-Schluss: 01 71-7 28 71 08
www.egler-im.de

CASE III **STEYR**
Power by tradition

Feldspritzenprüfung und Weinbauspritzenprüfung
Termine von April bis Mai nach telefonischer Absprache

ZURN

74214 Schöntal-Westernhausen	0 79 43/91 05-0
74547 Untermünkhelm-Kupfer	0 79 44/94 01 39
74722 Buchen	0 62 81/52 04-0
89188 Merklingen	0 73 37/92 36-0
73433 Aalen-Altenhofen	0 73 61/37 68-0
73450 Neresheim-Ohmenheim	0 73 26/98 46-0
97232 Euerhausen	0 93 37/98 09-50

Wir prüfen – Sie sparen.
Pflanzenschutzgeräteprüfung 2012

Technik **BayWa**

Denn überlegen Sie: Nur 1 % Ungenauigkeit an Ihrem Gerät zu viel kostet an Pflanzenschutzmittel und Minderertrag in der Regel mehr als die gesamte Geräteprüfung.

Heimerdingen	26.03. – 13.04.	Bopfingen	18.06. – 29.06.
Remseck	16.04. – 04.05.	Balingen	26.03. – 04.04.
Illingen	07.05. – 14.05.	Tübingen	10.04. – 17.04.
Oberderdingen	15.05. – 23.05.	Herrenberg	18.04. – 25.04.
Schwaigern	24.05. – 05.06.	Altensteig	26.04. – 04.05.
Lauffen	26.03. – 30.03.	Eutingen	07.05. – 21.05.
Brackenheim	02.04. – 17.04.	Rottweil	22.05. – 12.06.
Ilfsfeld	18.04. – 27.04.	Riedlingen	26.03. – 13.04.
Willsbach	30.04. – 04.05.	Ravensburg	16.04. – 25.04.
Heilbronn	07.05. – 21.05.	Altshausen	26.04. – 08.05.
Blaufelden	22.05. – 29.05.	Kleingengstingen	29.05. – 06.06.
Bopfingen	19.03. – 30.03.	Ehingen	02.04. – 12.04.
Herlikofen	02.04. – 11.04.	Blaubeuren	13.04. – 20.04.
Backnang	12.04. – 19.04.	Langenau	23.04. – 09.05.
Eislingen	20.04. – 27.04.	Erbach	10.05. – 29.05.
Geislingen	30.04. – 10.05.	Biberach	11.06. – 15.06.
Esslingen	11.05. – 16.05.	Ochsenhausen	19.06. – 20.06.
Nürtingen	18.05. – 01.06.		

Die Termine für Obst- und Weinbauspritzen erhalten Sie in Ihrem nächsten BayWa Standort. Finden Sie Ihren BayWa Betrieb unter www.baywa.de/standorte

DREHER
Prüfung von März bis Oktober nach Voranmeldung
Gebäsespritzen nach Absprache
Gebr. Dreher GmbH & Co KG
Böblinger Str. 21/23
71034 Böblingen-Dagersheim
Tel. 0 70 31/2 04 36-3, Fax 2 04 36-99

Termine nach tel. Vereinbarung
Firma Franz Schmid
Land-, Garten-, Forst- und Kommunaltechnik
Rotensohl 6
89520 Heidenheim

Hofelich-Landtechnik GmbH
Marktstraße 9
89547 Gussenstadt
Telefon 0 73 23/51 26
Fax 0 73 23/75 43
Feldspritzen-Prüftermin:
10.+ 11. April 2012

Gluitz
Land-, Forst- und Gartentechnik
Inh. Petra Gluitz-Miller
Feldhauserstraße 19
72501 Gammertingen-Kettenacker
Tel. 0 75 74/9 12 94 • Fax 9 12 96
E-Mail: info@gluitz.de • www.gluitz.de

Haus der Landtechnik
Thomas Ried
Ehingen-Kirchbierlingen

89584 Ehingen 1-Kirchbierlingen
Telefon (0 73 91) 5 20 52, Fax 5 42 02

Wir bitten um Voranmeldung
www.hausderlandtechnik.de

LANDTECHNIK duffner
der leistung wegen

Feldspritzenüberprüfung:

- Hohentengen
26. 03.–29. 03. 2012
Tel. 0 75 72/76 45 25
- Oberteuringen-Neuhaus
02. 04.–04. 04. 2012
Tel. 0 75 46/9 24 70
- Firma Franz Müller, Emeringen
13. 04.–14. 04. 2012
Tel. 0 73 73/91 56 25
- Münsingen
16. 04.–20. 04. 2012
Tel. 0 73 81/9 35 30

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Raichgau Raiffeisen Zentrum eG
Feld-/Gebäsespritzenprüfung

März	75031 Eppingen	Tel. 07 262/922-145
April	75031 Epp.-Elsenz	Tel. 07 260/12 92
März	74918 Michelfeld	Tel. 07 265/72 15
12.-15. März	74889 Sinsheim	Tel. 07 261/698-443
19.-21. März	74909 Meckesheim	Tel. 07 264/929-355
26.-28. März	69123 HD-Grenzhof	Tel. 06 202/8553903
02.-05. April	74906 Bad Rappenau	Tel. 07 264/929-355

Termine nach telefonischer Vereinbarung !

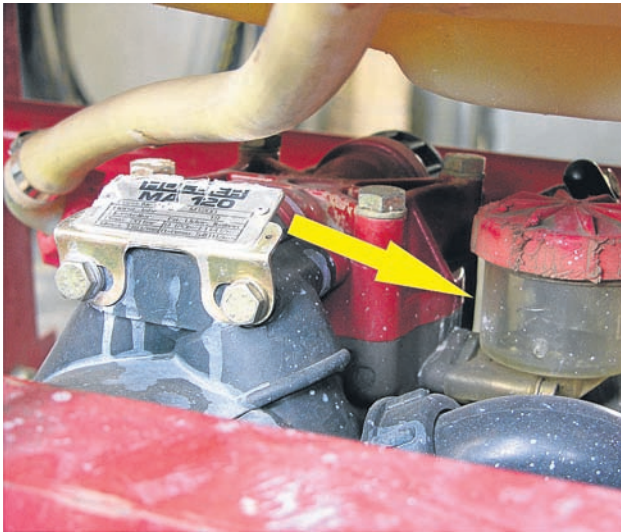
Prüftermine: April 2012
Um Anmeldung wird gebeten.
weil der Service stimmt!

h.heckele
LAND- & GARTENTECHNIK
Inh. Frank Schmid e. K.
78736 Trichtingen, Tel. 0 74 04/92 00 98-0
www.heckele-landtechnik.de
heckele.landtechnik@t-online.de

Unser Spritzenprüftermin für Feldspritzen ist vom 2. 4. bis 30. 6. 2012.
(Gebäsespritzen: nach Vereinbarung)

CLAAS

CLAAS Württemberg GmbH
Niederlassung Herrenberg
Heerstr. 2, 71083 Herrenberg-Gültstein
Tel. 0 70 32/9 13 28-0, Fax 7 20 43



Stimmt der Ölstand der Pumpe? Bei Bedarf muss nachgefüllt werden.



Das Abschmieren betrifft die Zapfwelle und Gelenke des Gestänges. Fotos: Schmidt



Schläuche altern und müssen auf Risse und Beschädigungen geprüft werden.

branzpumpen äußern sich in der Regel durch einen erhöhten Ölstand und schaumiges, milchig trübes Öl. Der Druckkessel ist gemäß Druckvorgabe zu befüllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Druck gehalten wird. Gegebenenfalls muss die Membrane oder das Ventil ersetzt werden.

Sämtliche Schläuche müssen auf Alterung und Beschädigung (Risse, Scheuerstellen) geprüft und bei Bedarf ausgewechselt werden. Hierbei ist insbesondere auf ausreichende Druckfestigkeit und Verträglichkeit mit Pflanzenschutzmitteln zu achten. Geeignete Schläuche sind entsprechend gekennzeichnet, normale Gartenschläuche sind ungeeignet. Die Schlauchanschlüsse und Schlauchschellen sind auf festen Sitz zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Im Bereich des Gestänges müssen die Schläuche so verlegt werden, dass sie beim Ein- und Ausklappen des Gestänges weder gedehnt noch eingeklemmt und auch nicht geknickt werden.



Zur Verkehrssicherheit gehören Warntafeln und eine funktionierende Beleuchtung. Stecker sollten nicht korrodiert sein.

Durch Alterung oder Ablagerungen trübe gewordene Schläuche der Füllstandsanzeige sind zu ersetzen.

Die gereinigten Filter (Saug-, Druck- und Düsenfilter) sind zu überprüfen und bei Beschädigungen zu ersetzen. Die Maschenweite des Druckfilters wird entsprechend der kleinsten am Gestänge montierten Düse gemäß der Vorgabe des Düsenherstellers gewählt.

Möglichst immer einen Düsenatz komplett wechseln

Die Düsen müssen hinsichtlich Beschädigungen und Verstopfungen geprüft werden. Zeigt sich Verschleiß oder sind einige davon beschädigt, so sollten nach Möglichkeit immer sämtliche Düsen eines Düsenatzes durch neue ersetzt werden. Dies gilt ganz besonders dann, wenn es sich um Düsen handelt, mit denen die aktuellen Abstandsregelungen zu Gewässern oder Saumbioto-

pen nicht eingehalten werden können. Grundsätzlich sollten nur noch solche Düsen beschafft werden, die in eine Abdriftminderungskategorie eingestuft sind. Ideal ist, wenn auch die Abdriftminderungskategorie 90 Prozent erreicht wird und eine dazu passende Randdüse für das Gestängeende verfügbar ist. Hierdurch wird eine besonders starke Abgrenzung zu Nachbarflächen erzielt, so dass Probleme mit Schädigungen und Rückständen minimiert werden können.

Beim Einbau von Düsen werden erfahrungsgemäß am besten neue Dichtungen verwendet. Bei der Verwendung von Bajonettkappen ist dabei die richtige Dicke der Dichtungen wichtig, bei Überwurfmuttern ist die Einbaurichtung zu beachten. Damit sich die Spritzfächer ungestört überlappen können, müssen die Düsen in einem Winkel von rund zehn Grad zum Spritzgestänge verdreht eingebaut werden. Hierzu wird am besten eine Düsenstelllehre des Düsenherstellers benutzt.

Die Armaturen müssen leicht zu bedienen und dicht sein, das Manometer funktionsfähig, leicht ablesbar und an den Arbeitsbereich angepasst. Ist eine Gleichdruckeinrichtung vorhanden, wird diese für die überwiegend verwendeten Düsengröße so eingestellt, dass beim Schalten der Teilbreiten keine Druckänderungen auftreten.

Zur Vorbereitung jedes Pflanzenschutzgerätes auf den ersten Einsatz gehört das Auslitern. Auch die Fahrgeschwindigkeit ist zu messen, damit das Gerät exakt auf den vorgesehenen Wasseraufwand eingestellt werden kann. Aus der Universaltabelle des LTZ Augustenberg, im Internet unter www.ltz-augustenberg.de im Bereich Pflanzenschutz und unter www.bwagrar.de bereitgestellt, oder aus den Düsentabellen, die üblicherweise auch am Gerät angebracht sind, können die für die Einstellung notwendigen Kombinationen von Wasseraufwand, Fahrgeschwindigkeit, Düsengröße und Spritzdruck sowie der hierzu erforderliche Düsen-



Filter werden gereinigt und bei Bedarf ersetzt. Die Maschenweite des Druckfilters richtet sich nach der kleinsten Düse.

ausstoß entnommen werden. Für eine exakte Bestimmung des Düsenausstoßes empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Einfüllöffnung waagrecht ausrichten,
- Pflanzenschutzgerät mit Wasser füllen,
- Probespritzen mit dem in der Düsentabelle abgelesenen Druck, dabei auf Undichtigkeiten und gleichmäßig ausgebildete Spritzfächer achten,
- Gerät abschalten (Tropfstopp kontrollieren),
- Behälter randvoll füllen,
- Gerät einschalten und eine Minute spritzen,
- Gerät ausschalten,
- Behälter mit Messgefäß wieder randvoll auffüllen,
- Nachfüllmenge mit dem Gesamtdüsenausstoß (Düsenausstoß mal Düsenanzahl) ver-

gleichen. Bei Abweichungen Spritzdruck korrigieren und Vorgang wiederholen.

Zur Erhöhung der Genauigkeit kann bei geringen Mengen auch mehrere Minuten gespritzt und das Ergebnis auf eine Minute umgerechnet werden.

Fahrgeschwindigkeit per Messstrecke überprüfen

Stimmt der gemessene Düsenausstoß mit dem Tabellenwert überein, ist dies ein sehr guter Hinweis dafür, dass die Düsen ordnungsgemäß arbeiten und weder Düsenverstopfungen noch übermäßiger Düsenverschleiß vorliegen.

Zur Überprüfung der Fahrgeschwindigkeit wird die für eine bestimmte Messstrecke, am

besten 100 m, benötigte Zeit gestoppt. Die Fahrgeschwindigkeit in km/h ergibt sich dann durch Division der Zahl 360 durch die für die Strecke von 100 m benötigte Zeit (in Sekunden). Umgekehrt beträgt die für 100 m erforderliche Zeit (in Sekunden) 360 geteilt durch die Fahrgeschwindigkeit.

Mit diesen Arbeiten sind die Grundlagen geschaffen, die Funktionssicherheit einer Feldspritze zu gewährleisten. Etwaige, bei der Gerätekontrolle relevanten, Mängel werden bereits vorab erkannt und können behoben werden, zudem werden die Einstelldaten festgelegt und überprüft. Somit ist sichergestellt, dass die Pflanzenschutzmaßnahmen termingemäß durchgeführt und die Pflanzenschutzmittel exakt dosiert und gleichmäßig verteilt ausgebracht werden. □

Den Raps früh zu hohen Erträgen führen!



CARAX®

Energiemanagement für höchste Erträge

Die Rapsentwicklung mit Carax® optimal steuern:

- zuverlässige Krankheitsbekämpfung
- kurzer, standfester, gleichmäßiger Raps
- mehr Seitentriebe, mehr Schoten
- sicher auch bei früher Anwendung

BASF
The Chemical Company

ServiceLandSM Noch Fragen?

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Tel.: 0 18 05 - 11 56 56 (14 Cent/Min. Festnetz · Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) · www.agrar.basf.de